Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 33 (1977)
Heft: 11-12

Rubrik: Veranstaltungen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

zu machen und ihnen zu empfehlen, ihre Besoldungsverhältnisse zu überprüfen.

Der Entscheid des Bundesgerichtes hat also vielfältige Reaktionen ausgelöst. Wichtig scheint uns, dass die Frauen sich nicht auf Hilfe von Parlamentariern allein verlassen, sondern selbst den Kampf fortsetzen.

Flohmarkt: ein Erfolg

An einem schönen, aber recht kühlen Septembertag trafen sich die «Marktfahrerinnen» unseres Vereins nochmals auf dem Zürcher Flohmarkt. Unter ihnen befand sich diesmal auch **Stadträtin Regula Pestalozzi,** die uns half, die vielen kleinen und grossen Dinge an die Frau oder an den Mann zu bringen. Die Einnahmen beliefen sich an diesem Tag — wohl nicht zuletzt dank der obrigkeitlichen Unterstützung — auf Fr. 1063.—, was zusammen mit dem Erlös des ersten Markttages Fr. 1696.40 ergibt. Dieses Resultat ermutigt uns zur Fortsetzung des Experimentes.

Prunkstücke unseres Sortimentes waren diesmal drei alte Taschenuhren und einige guterhaltene, schöne Gläser. Die Erfahrung vom ersten Markttag wurde bestätigt: antike Gegenstände und Raritäten sind die beste Einnahmequelle. Deshalb bitten wir unsere Mitglieder: Denken Sie an unseren Verein, wenn Sie sich von Gegenständen befreien wollen, die Sie nicht mehr benötigen oder wenn Sie infolge Übersiedlung in ein Altersheim Ihren Haushalt auflösen. Helfen Sie uns bitte, nächstes Jahr wieder einen attraktiven Flohmarktstand zu gestalten. Allen bisherigen Spendern, aber auch allen Helferinnen am Marktstand, die dazu beitrugen, dass wir unserer Vereinskasse rund 1700 Franken zukommen lassen konnten, sagen wir nochmals ein herzliches Dankeschön. M. B.

Aufruf an die Kandidatinnen

Am 25. und 26. Februar 1978 wählen die Zürcher ihren Gemeinde- und ihren Stadtrat. Wir bitten alle Vereinsmitglieder, die passiv an den Wahlen teilnehmen, ihre Kandidatur unserem Sekretariat zu melden, damit wir in der nächsten «Staatsbürgerin» eine Aufstellung publizieren können. Wir benötigen Namen, Beruf, Partei und Stadtkreis, und die Angaben sollten bis spätestens Ende Dezember 1977 bei uns eintreffen.

Veranstaltungen

Wir machen unsere Mitglieder auf folgende Veranstaltungen aufmerksam.

Die Zürcher Frauenzentrale

führt am **Montag, 21. November 1977,** 14.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus Oberstrass, Winterthurerstrasse 25, 8006 Zürich, ihre Herbstmitglieder- und Delegiertenversammlung durch. Unter dem Titel **«Zahlen wir Frauen zuviel Steuern?»** werden Wünsche und Postulate der Frauen an die nächsten Steuergesetzrevisionen behandelt. Das Hauptreferat hält **Stadträtin Dr. iur. Regula Pestalozzi.** Ferner werden sich **ein Mitglied der SP** (der Name ist bei der Drucklegung der «Staatsbürgerin» noch nicht bekannt) in einem Kurzreferat und **Johanna Eggenschwyler,** Vertreterin der Arbeitsgemeinschaft unverheirateter Frauen, in einem Diskussionsvotum äussern. Unsere Mitglieder sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen.

Öffentlicher Veranstaltungszyklus des Studentenrings Zürich

Dienstag, 29. November 1977, 20.15 Uhr, Aula der Universität: Medien in Demokratie und Rechtsstaat, Referent: Ulrich Kägi, Redaktor Weltwoche.

Dienstag, 13. Dezember 1977, 20.15 Uhr, Aula der Universität: Erziehung in Demokratie und Rechtsstaat, Referent: Prof. Eugen Egger, Genf.

Dienstag, 17. Januar 1978, 20.15 Uhr, Aula der Universität: Wirtschaft in Demokratie und Rechtsstaat, Referent: Prof. Dr. Alfred Meier, St. Gallen.

Donnerstag, 9. Februar 1978, 20.15 Uhr, Aula der Universität: Die Problematik von Rechtsstaat und Demokratie am Beispiel der Weimarer Republik, Referent: Prof. Dr. Kurt Sontheimer, München.

Dienstag, 21. Februar 1978, 20.15 Uhr, Hörsaal 101 der Universität: Podiumsdiskussion mit Dr. Hansjörg Braunschweig, Kantonsrat, Prof. Dr. Peter Noll, Zürich, Peter Arbenz, Stadtrat, Winterthur, Dr. Hugo Bütler, Redaktor NZZ und — als Leiter — PD Dr. Hans Kopp, Zürich, zum Thema: Der demokratische Staat als Arbeitgeber und seine rechtsstaatlichen Mittel bei Nichteinstellung.

Alle Veranstaltungen sind öffentlich und kostenlos. **Der Studentenring** ist eine in den Jahren der letzten grossen studentischen Unruhen gegründete Studentengruppe der Universität Zürich. Seine Tätigkeit richtet sich auf politisches und kulturelles Mitwirken in unserer Gesellschaft und gegen Extremismus jeder Art.

Schule im Wandel

Zu einer Tagung auf Boldern laden gemeinsam ein: das **Evang. Tagungs- und Studienzentrum Boldern,** 8708 Männedorf, Telefon 01/922 11 71, und der **Verein «Tagesschulen für den Kanton Zürich»,** Asylstrasse 90, 8032 Zürich. Die auf **7. und 8. Januar 1978** angesetzte Tagung ist eine Wiederholung der Veranstaltung vom August 1977, für welche nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden konnten. An der Tagung wird untersucht, in welchem Masse in einer Tagesschule die Postulate der «Schule im Wandel» verwirklicht werden können. Anmeldungen sind bis spätestens 3. Januar 1978 an das Tagungszentrum Boldern zu richten.

Vermischte Nachrichten

BSF-Agenda

Der Bund Schweizerischer Frauenorganisationen gibt auch für das Jahr 1978 wieder eine «Agenda der Frau» heraus. Sie ist diesmal etwas kleiner und ihre Bilder zeigen die Frau im Beruf, in der Familie und in der Politik. Ein Verzeichnis der kantonalen Zentralstellen für Berufsberatung schliesst die Publikation ab. Die Agenda kann zum Preis von Fr. 9.50 zuzüglich Fr. —.60 für Porto und Verpackung an folgender Adresse bestellt werden: Agenda 78, Postfach 302, 1121 Genève 25.

Neues Zürcher Pflichtteilsrecht in Kraft

Eine Beschwerde gegen die im März vom Volk beschlossene Revision der Pflichtteilsordnung für den Kanton Zürich ist vom Bundesgericht abgelehnt worden. Dank diesem Entscheid konnte die Aufhebung des Pflichtteilsanspruchs für Geschwister am 28. September 1977 in Kraft gesetzt werden.

Erste Lehrerin an der Stiftschule Engelberg

An der von Benediktinerpatres geleiteten Stiftschule Engelberg werden die Klosterschüler zum erstenmal in der 126jährigen Schulgeschichte von einer Frau unterrichtet: von der Biologielehrerin **Claudia Wolf.**

Erstmals eine Waisenrätin

Als neues Mitglied der Vormundschaftsbehörde wählte der Zürcher Gemeinderat **Susanne Blanc.** Damit hat die Stadt Zürich zum erstenmal eine Waisenrätin erhalten.